

WEGWEISER „PSYCHOSOZIALE HILFEN FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN HERSCHIED UND PLETTENBERG“

Im Märkischen Kreis gibt es ein breites Spektrum an Angeboten, Hilfen sowie Behandlungs- und Therapieformen für psychisch beeinträchtigte Menschen, die in Herscheid und Plettenberg leben.

Da das Gesundheitswesen in Deutschland in verschiedene Sektoren gegliedert und zudem stark spezialisiert ist, ist es nicht immer leicht, die richtigen Hilfen und Angebote zu finden. Das gilt umso mehr, wenn sich Menschen in einer Notlage befinden und schnelle Hilfen benötigen. Sowohl von psychischen Beeinträchtigungen betroffene Menschen als auch ihre An- und Zugehörigen sind dann oft überfordert, sich durch den Angebotsdschungel zu kämpfen und die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zu finden.

Mit dem Wegweiser „Psychosoziale Hilfen für Bürgerinnen und Bürger in Herscheid und Plettenberg“ wird aufgezeigt, welche Angebote, Hilfen, Therapie-, Behandlungs- und Wohnformen es für psychisch beeinträchtigte Menschen gibt. Ergänzt wird dies mit wichtigen Adressen und Kontaktdaten.

Der Wegweiser wendet sich an erster Stelle an Menschen in Herscheid und Plettenberg, die auf der Suche nach psychosozialen Hilfen sind – entweder selbst Betroffene oder Familienangehörige, Freundinnen und

Freunden, Kolleginnen und Kollegen oder Bekannte. Darüber hinaus wendet er sich auch an professionell im psychosozialen Hilfesystem arbeitende Menschen. Denn auch diese können nicht alle Angebote kennen und erhalten so einen besseren Überblick und wertvolle Hilfestellung, an welche Stellen sie hilfeschuchende Menschen ggf. weiterverweisen können.



Stellen den Wegweiser vor: Bürgermeister Uwe Schmalenbach, Katja Gerecht, Dr. Vera Gerling, Meryem Yilmaz, Bürgermeister Ulrich Schulte

Der Wegweiser liegt in Plettenberg und Herscheid u.a. in Arztpraxen, Apotheken und in den Rathäusern aus. Zudem gibt es den Wegweiser [online](#) als interaktives PDF.

Kontakt

Meryem Yilmaz
Gemeinde Herscheid
Telefon 02357 909325
Mail yilmaz@herscheid.de

Katja Gerecht
Stadt Plettenberg
Telefon 02391 923207
Mail k.gerecht@plettenberg.de

GASTBEITRAG: DER FEHLER DES MONATS - EIN EXPERIMENT ZUR ETABLIERUNG EINER POSITIVEN FEHLERKULTUR

Oder: Fehler sind Chancen, alles nochmal klüger zu machen, weil sie wichtige, bisher ungenutzte Potentiale und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen.

Anfang 2022 führte ich den „Fehler des Monats“ sehr spontan ein. Ich war total überzeugt, eine tolle Idee zu präsentieren. Pustekuchen! Denn die ersten Reaktionen waren alles andere als Begeisterung. Vielmehr Entsetzen, Angst vor Bloßstellung und Empörung.

Denn das Fehler machen ist meist sehr negativ behaftet. Dabei sind Fehler etwas ganz anderes; nämlich der beste Hinweis, dass es noch Möglichkeiten gibt, etwas zu optimieren.

In einer schwachen Fehlerkultur werden Fehler totgeschwiegen, Probleme verschleiert und Schuldige gesucht. Die Kernfrage lautet: „WER hat's verbockt?“ Das ist wenig zielführend und bringt den „Schuldigen“ eher dazu, sich rechtfertigen zu müssen. Was letztlich zu einer höheren Fehlerquote führt.

Im Gegensatz dazu steht die offene, aktive Fehlerkultur. Eine positive Fehlerkultur bedeutet nicht, dass Fehler einfach ignoriert werden. Vorgesetzte sollen nicht so tun, als wäre nichts passiert. Und es ist keine Freikarte, die Sorgfältigkeit bei der Arbeit schleifen zu lassen und so viele Fehler zu machen, wie man will. Vielmehr bedeutet es, Verantwortung für einen Fehler zu übernehmen. Hier ist die Kernfrage „WAS lehrt uns dieser Fehler?“ Dadurch kann das Handeln angepasst und optimiert werden, was unweigerlich zu Fortschritt führt.

Die Umsetzung in die Praxis sieht bei uns folgendermaßen aus: Auf dem monatlichen Aushang können alle ihre Fehler eintragen und mit Hilfe der ersten Fragen eine Fehleranalyse beginnen. Zu Beginn des neuen Monats diskutiert und entscheidet die Jury, wer den Wanderpokal inkl. Süßigkeiten und somit den „Fehler des Monats“ erhält. Hier liegt der Fokus auf dem Lernpotential und

darauf, wie wir es in Zukunft besser machen können. In der nächsten Teamsitzung wird der Fehler des Monats bzw. das verantwortliche Teammitglied gekürt und bekommt neben dem Pokal auch eine Urkunde. Ein Duplikat davon hängen wir in unserer Fehlergalerie auf. Dabei wird wieder betont, was wir aus diesem Fehler gelernt haben und vor allem, wie wir es zukünftig besser machen wollen. Teilweise wird hierzu auch im gesamten Team nach Ideen und Anregungen geforscht. „Was braucht ihr, damit so was (ähnliches) nicht nochmal passiert?“. Und zum Abschluss des Jahres wird der Fehler des Jahres gekürt. Hier winken dem Gewinner bzw. der Gewinnerin nochmal ein ganz besonderer Preis.



Wanderpokal für den Fehler des Monats
Foto: Melanie Hedtfeld

Das „Leben“ unseres Konzeptes „Fehler des Monats“ ist ein stetiger Prozess, der unweigerlich zu einer erhöhten Fehlersensibilität geführt hat – und somit auch den Blick für Optimierungen schult. Die To-Do-Liste ist lang! Es liefert uns zuverlässig Entwicklungspotentiale, minimiert Kosten und verbessert die Qualität in der Kundenversorgung.

Interessanterweise liegt die Ursache der meisten Fehler auf Managementebene. Zudem fallen die meisten Fehler in den Bereichen auf, die wir vorher gar nicht im Blick hatten, weil sie vermeintlich unproblematisch liefen.

Fazit: Zeitintensiv und lohnenswert!

Kontakt

Dipl.-Psych. Melanie Hedtfeld

m.hedtfeld@pflagedienst-halver.de

25 JAHRE PFLEGEBERATUNG MÄRKISCHER KREIS – WIR GEHEN AUF TOUR

In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Pflegeberatung des Märkischen Kreises stetig weiterentwickelt und ist seit langem im Kreis etabliert. Fachkompetenz und das richtige Fingerspitzengefühl machen die Pflegeberaterinnen zu wichtigen Ansprechpartnerinnen für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Neben Hausbesuchen und dem Angebot des Pflege-Info-Telefons (Hotline: 02352-966 7777) wurde die Videoberatung eingeführt und in Kürze wird der erste Podcast der Pflegeberatung des Märkischen Kreises (Pflegeberatung hörbar) starten. Neben diesem vielseitigen Angebot sind natürlich die persönlichen Sprechzeiten vor Ort in den Kommunen sehr gefragt und unerlässlich.

Grund genug für uns, mit Ihnen zusammen unser Jubiläum vor Ort zu feiern.

Es erwartet Sie ein interessantes Programm mit verschiedenen Thementischen, Chancen auf schöne Gewinne beim Drehen des Glücksrads, eine kleine Wanderausstellung der Gerontotechnik und auch Roboter Pepper wird vor Ort sein.

TOURDATEN:

Dienstag	08.11.2022	Neuenrade	Marktplatz, von 9:00 – ca. 13:00 Uhr
Mittwoch	09.11.2022	Lüdenscheid	Sternplatz, von 9:00 – ca. 13:00 Uhr
Donnerstag	10.11.2022	Altena	Marktplatz, von 9:00 – ca. 13:00 Uhr
Freitag	11.11.2022	Plettenberg	Marktplatz, von 9:00 – ca. 13:00 Uhr
Samstag	12.11.2022	Iserlohn	Gesundheitstag im Parktheater, von 10:00 – ca. 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

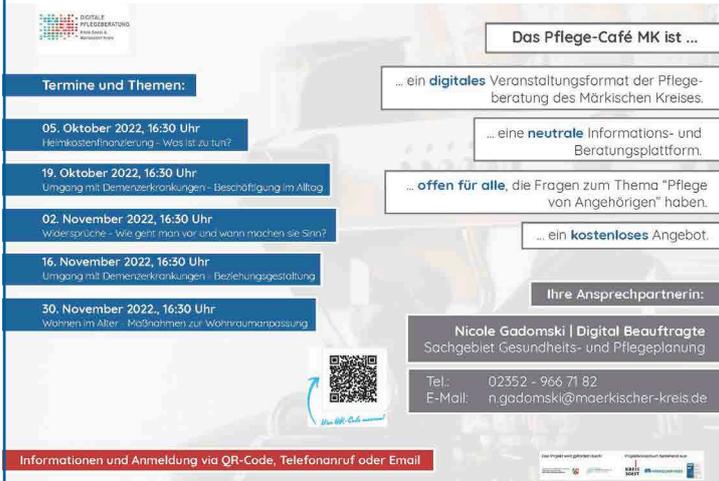
NEUE EINRICHTUNGEN UND PFLEGEDIENSTE

ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

- Ab dem 01.12.2022 bietet die Betreuungsmanufaktur Alicia Halek Einzelbetreuung für Erwachsene in Herscheid an.

PFLEGE-CAFÉ MK

Die Pflegeberatung des Märkischen Kreises bietet im Rahmen des Pflege-Cafés verschiedene Vorträge zu interessanten Themen an:



Das Pflege-Café MK ist ...

- ... ein **digitales** Veranstaltungsformat der Pflegeberatung des Märkischen Kreises.
- ... eine **neutrale** Informations- und Beratungsplattform.
- ... **offen für alle**, die Fragen zum Thema "Pflege von Angehörigen" haben.
- ... ein **kostenloses** Angebot.

Termine und Themen:

- 05. Oktober 2022, 16:30 Uhr
Heimkostenfinanzierung – Was ist zu tun?
- 19. Oktober 2022, 16:30 Uhr
Umgang mit Demenzerkrankungen – Beschäftigung im Alltag
- 02. November 2022, 16:30 Uhr
Widersprüche – Wie geht man vor und wann machen sie Sinn?
- 16. November 2022, 16:30 Uhr
Umgang mit Demenzerkrankungen – Beziehungsgestaltung
- 30. November 2022, 16:30 Uhr
Wünsche im Alter – Maßnahmen zur Wohnraumanpassung

Ihre Ansprechpartnerin:

Nicole Gadomski | Digital Beauftragte
Sachgebiet Gesundheits- und Pflegeplanung

Tel.: 02352 - 966 71 82
E-Mail: n.gadomski@maerkischer-kreis.de

Informationen und Anmeldung via QR-Code, Telefonanruf oder Email

Den Flyer zum Pflege-Café können Sie gerne auslegen. Fordern Sie ihn bei Frau Gadomski an.

Nicole Gadomski

Telefon 02352 9667182

Mail n.gadomski@maerkischer-kreis.de

Vortragsreihe im Pflege-Café
Quelle: MÄRKISCHER KREIS

KOSTENFREIES GRÜNDUNGSSEMINAR FÜR „UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE IM ALLTAG“

Im Märkischen Kreis leben mehr als 17.000 Menschen, die einen Pflegegrad haben und ambulant versorgt werden. Damit gehören sie zu den ca. 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen, die zu Hause wohnen. Denn die Mehrzahl wünscht sich, so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit zu bleiben. Um dies zu ermöglichen, ist neben der pflegerischen Versorgung auch die Unterstützung im Alltag essentiell: Begleitung bei Spaziergängen und Arztbesuchen, Gesellschaftsspiele u.v.m. leisten Unterstützungsangebote im Alltag. Diese können unter bestimmten Voraussetzungen mit den Pflegekasernen der Kundschaft abgerechnet werden.

Doch wie gelingt der Schritt in die Selbstständigkeit? Was ist zu beachten? Wo im Märkischen Kreis gibt es Bedarf an Unterstützungsangeboten im Alltag?

Diese und weitere Fragen werden Ihnen von der Anerkennungsstelle niedrigschwelliger Entlastungsangebote des Märkischen Kreises, dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund und der Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen beantwortet.

Wann?

Donnerstag, 17. November 2022, in der Zeit von 13:30 bis ca. 16:30 Uhr

Wo?

Ständesaal Kreishaus I, Bismarckstr. 15, 58762 Altena

Melden Sie sich hier an:



Kontakt:

Stefanie Normann

Fachdienst Pflege

Telefon 02352 966-7113

Mail s.normann@maerkischer-kreis.de

HANDLUNGSBEDARF ERKENNEN UND LÖSUNGEN ANBIETEN: ERGEBNISSE DES PFLEGEBERICHTS

ANBIETERINNEN UND ANBIETER GESUCHT!

Dass die pflegerische Versorgung insbesondere in ländlichen Gebieten vor großen Herausforderungen steht, ist schon lange kein Geheimnis mehr.

Ländliche Strukturen, eine alternde Gesellschaft und Personalmangel tragen dazu bei, dass die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen schwieriger wird. Doch wo genau im Märkischen Kreis könnte sich die pflegerische Versorgung zukünftig schwierig gestalten und wo gibt es aktuell bereits Bedarf für weitere Versorgungsmöglichkeiten?

ALTENA

- Tagespflegeeinrichtung
- Ambulante Pflegedienste
- Niedrigschwellige Entlastungsangebote

NACHRODT-WIBLINGWERDE

- Tagespflegeeinrichtung
- Ambulante Pflegedienste
- Niedrigschwellige Entlastungsangebote

Der Fachdienst Pflege des Märkischen Kreises steht Interessierten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen für Fragen bzgl. geeigneter Immobilien und Grundstücke zur Verfügung und vermittelt die entspre-

Einen Überblick hierzu sowie Handlungsempfehlungen bietet der [Pflegebericht 2022 des Fachdienstes Pflege des Märkischen Kreises](#). Auf Basis von Bevölkerungs- und Pflegeprognosen sowie Nutzungsdaten von den einzelnen Einrichtungen und Diensten wird eine detaillierte Bedarfsprognose für die einzelnen Kommunen entwickelt.

In diesem Newsletter erhalten Sie einen Überblick zu den aktuellen Bedarfen in den Kommunen entlang der Lenne-Schiene:

HERSCHEID

- Tagespflegeeinrichtung
- Ambulante Pflegedienste
- Niedrigschwellige Entlastungsangebote

WERDOHL

- Tagespflegeeinrichtung
- Ambulante Pflegedienste
- Niedrigschwellige Entlastungsangebote

chenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Gerne können sich auch Vermieterinnen und Vermieter, die über geeignete Objekte zur Verfügung, für eine Weitervermittlung mit uns in Verbindung setzen.

Detaillierte Informationen zu den Bedarfen der oben genannten Kommunen erhalten Sie bei

Stefanie Normann

Fachdienst Pflege

Telefon 02352 966-7113

Mail s.normann@maerkischer-kreis.de